



Medienmitteilung vom 12. Mai 2017

Baustellenbesuch auf der Ufnau vom 12. / 13. Mai 2017

„Wo gehobelt wird, da fliegen Spähne!“

Restaurierung 'Haus zu den zwei Raben' und Erneuerung der Insel-Infrastruktur (Projekt 2015)

Die Projektgruppe Ufnau und der Vorstand des Vereins „Freunde der Insel Ufnau“ laden die Vereinsmitglieder am 12. und 13. Mai 2017 zu einem Baustellenbesuch auf die Ufnau ein. Das Echo ist erfreulich. Rund 130 Ufnau-Freunde haben sich angemeldet. Projektleiter Rudolf Späni und die Architekten Frank Roskothen und Pius Bieri werden über den Stand der Bauarbeiten berichten. Dabei kommen die verschiedenen Herausforderungen – Personen- und Materialtransporte, Baukosten, Ver- und Entsorgung, Witterung, u.a.m. - die ein Bauvorhaben auf einer Insel mit sich bringen, zur Sprache.

Baustart erfolgte im Herbst 2016

Anfangs September 2016 erfolgte der Start des Umbaus auf der Ufnau. Seither laufen die Arbeiten auf Hochtouren. In einer ersten Phase wurden diverse Ab- und Ausbrucharbeiten ausgeführt. Der Ersatz und die Neuverlegung verschiedener Werkleitungen, aber auch Aushub und Foundation für die Nebenbauten erforderten grössere Erdbewegungen. Die trockene Witterung im Herbst / Winter erleichterte die Arbeiten und trug für den zügigen Baufortschritt wesentlich bei. Das Gelände rund um die Gastwirtschaft zeigte sich als grossflächige Baustelle.

Stand der Bauarbeiten

Der Verlauf der Bauarbeiten liegt innerhalb des Bauprogramms. Die verschiedenen Werkleitungen mussten neu eingebaut werden. Beim Gasthaus sind die Rohbauarbeiten ausgeführt. Im Bereich der Gebäudestatik sind die notwendigen Sanierungen erfolgt. Die handgemachten Biberschwanz-Ziegel wurden gereinigt und über dem neuerstellten Unterdach wieder eingebaut. Seither erscheint die Dachfläche heller. Der Stallanbau für die Technik ist gebaut. Für das WC-Gebäude ist die Bodenplatte erstellt, der Holzbau dazu kann in nächster Zeit aufgerichtet werden.

Im März / April 2017 lag der Fokus bei den Installationsarbeiten für die Heizung,- Sanitär-, Lüftungs- und Elektroanlagen. Ebenso erfolgte die Sanierung der alten Holzböden und Restaurierung der Holzdecken. Wie die Temperaturen gestiegen sind, wurde mit den Putzarbeiten an der Fassade begonnen.

Die Montage der Fenster ist erfolgt und die Bearbeitung der inneren Oberflächen ist in vollem Gange. Der aufwändige Innenausbau wird dann in der zweiten Jahreshälfte erfolgen und bis in den Frühling 2018 dauern. Die Umgebungsarbeiten werden im nächsten Frühling ihren Abschluss finden, so dass im Mai 2018 die Wiedereröffnung erfolgen kann

Kosten und Finanzierung

Gemäss detailliertem Voranschlag liegen die Kosten für das umfassende Sanierungsprojekt bei rund CHF 7 Mio. Die erfolgten und vergebenen Arbeiten bewegen sich innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens.

Die Finanzierung des Projektes ist eine grosse Herausforderung. Sie ist noch nicht abgeschlossen, jedoch auf gutem Weg. Dazu haben die eidg. und kant. Denkmalpflege, die Standortinstitutionen Gemeinde Freienbach, Bezirk Höfe und Kanton Schwyz sowie die Korporation Pfäffikon wesentlich beigetragen. Ebenso gewährten die Nachbarkantone Zürich und St. Gallen via Lotteriefonds und die Nachbargemeinden Rapperswil-Jona und Wollerau über die Budgets 2017 namhafte Unterstützung.

Anfangs Mai 2017 sind alle verbleibenden Gemeinden rund um den Zürich- und Obersee mit Beitragsgesuchen bedient und um Finanzierungshilfe gebeten worden. Ferner sollen auch private Institutionen und Personen um Mithilfe ersucht werden. Zu guter Letzt soll eine Sponsoring-Aktion die Finanzierung des Mobiliars ermöglichen.

Verein und Kloster hoffen, dass die erforderlichen Mittel auf dem eingeschlagenen Weg generiert werden können. Sie freuen sich, wenn ab Mai 2018 die Gastwirtschaft wieder geöffnet ist und Besucher empfangen werden können.

Verein „Freunde der Insel Ufnau“